



Abteilung Fußball
Leitlinie Jugendfußball

TG Gönningen 1919 e.V.

Version 2.0, Oktober 2020



Einleitung

Diese neu überarbeitete Leitlinie soll Grundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendfußballabteilung der TG Gönningen 1919 e.V. sein. Sie bietet Kindern und Jugendlichen, Trainern und Betreuern sowie Eltern und allen Mitgliedern der TG Gönningen 1919 e.V. eine wichtige Orientierungshilfe darüber, wie das Zusammenspiel in der Jugendfußballabteilung hinsichtlich Trainings-, Spiel- und vielen anderen Aktivitäten neben dem Platz gestaltet ist und welche Verhaltensregeln bei uns im Umgang miteinander gelten. Die Neuauflage soll nochmals unsere unentbehrlichen Grundsätze wie **Fairness, Respekt und Solidarität** unterstreichen und alle dazu aufrufen, diese aktiv umzusetzen. Denn als Verein schaffen wir einen Ort der Begegnung und der Teilhabe aller Menschen, egal welcher Hautfarbe, welcher Religion, welchen Geschlechts, usw. **Unser Verein ist vielfältig und offen!**

Die Fußballabteilung

Die Fußballabteilung ist durch den Abteilungsleiter, seinen Stellvertreter, den Jugendleiter, dessen Stellvertreter sowie den Finanzreferenten Fußball Aktiv und Fußball Jugend organisiert. Die Fußballabteilung vertritt die Interessen des Gesamtvereins. Die Abteilungsleitung hat eine entsprechende Budgetverantwortung, arbeitet weitestgehend autark und ist für die mittel- und langfristige konzeptionelle Ausrichtung der Fußballabteilung verantwortlich. Auf Basis der Ausbildungskonzeption organisiert und koordiniert die Abteilungsleitung den Trainings- und Spielbetrieb der Fußballmannschaften.

Der Gesamtverein fördert seine Fußballjugendabteilung

Es ist der Anspruch des Gesamtvereins, seine Kinder- und Jugendmannschaften genauso zu fördern und zu unterstützen wie seine Mannschaften im Aktivenbereich. Erklärtes Ziel ist es, einen möglichst nahtlosen Übergang zwischen dem Jugendfußball- und dem Aktivenbereich zu realisieren. Der Gesamtverein stellt der Jugendfußballabteilung jährlich ein Budget für Spiel- und Trainingsmittel zur Verfügung, um den Kinder- und Jugendmannschaften und deren Trainern und Betreuern einen effektiven, sicheren und reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten. Der Verein versucht stets, seinen Mitgliedern das Bestmögliche zu bieten und ein einzigartiges Programm zu schaffen. Insbesondere den Kindern und Jugendlichen möchte der Verein unvergessliche Erlebnisse bieten.



Ausrichtung

Die vom Gesamtverein vorgegebene Philosophie „Angebote vom Breitensport bis zum Leistungssport“ anzubieten, wird auch in der Jugendfußballabteilung konsequent umgesetzt. Das Fußballangebot in den verschiedenen Altersklassen ist demnach so ausgerichtet, dass Fußballinteressierte entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten ausgebildet und gefördert werden. Ziel ist es, in jedem Jahr für jede Altersklasse mindestens eine Jugendmannschaft stellen zu können. Dafür geht der Verein auch gerne Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen ein, um die Teilnahme am Spielbetrieb sicherzustellen. Verständlich ist jedoch, dass die Vereine mit unseren Grundsätzen der Jugendarbeit übereinstimmen müssen.

Aufgaben

Zu den Aufgaben der Abteilungsleitung Fußball zählen u. a.:

- Fußballverbandsarbeit
- Spiel- und Trainingskoordination Platzbelegung, Trainingszeiten etc.
- Ausstattung der Mannschaften
- Sponsoring
- Veranstaltungen
- Sicherstellung der Teilnahme am Spielbetrieb
- Aufstellung des Trainerstabs
- Passwesen
- Internetpräsentation (Homepage, Social Media)
- Trainerfortbildungen (intern/extern)

Informationsaustausch

Als erster direkter Ansprechpartner des Trainer- und Betreuerstabes ist die Abteilungsleitung über das „Geschehen“ in den Mannschaften gut informiert. In regelmäßigen Sitzungen, speziell Jugendtrainersitzungen, wird von der Abteilungsleitung angestrebt, dass optimale Rahmenbedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb in den Mannschaften gewährleistet sind.

Teilnehmer:

- Trainer/Betreuer von G-Jugend (Bambini) bis A-Jugend
- Jugendleitung/Abteilungsleitung

Die Treffen dienen der internen Abstimmung untereinander und bieten die Möglichkeit, durch Austausch von Erfahrungen, sich intern weiterzuentwickeln. Ein weiteres Ziel ist es, durch diesen kontinuierlichen Informationsaustausch, die Effizienz



und Qualität des Trainings- und Spielbetriebes zu verbessern, um den stetig steigenden Anforderungen an den Jugendfußball gerecht zu werden. Zudem informiert die Jugendleitung die Trainer sowie Betreuer und fordert die Trainer dazu auf, die aktuelle Lage in ihrer Mannschaft (Spiel- und Trainingsbetrieb) zu schildern. Dies soll dazu dienen, um auf evtl. Probleme aufmerksam zu machen, aber auch um Erfolge teilen und festhalten zu können.

Jugendleitung

Speziell die Jugendleitung ist für die Koordination und Organisation der Kinder- und Jugendarbeit in der Fußballabteilung verantwortlich und soll auch einen erfolgreichen Übergang zu den Aktiven schaffen. Sie ist verantwortlich für die Durchführung des Spielbetriebs sowie für die Mannschaftsmeldungen aller Kinder- und Jugendmannschaften. Die Jugendleitung stellt die Trainerteams in allen Mannschaften zusammen und sorgt dafür, dass die Jugendarbeit entsprechend den geforderten Regeln und Verhaltensweisen zu Stande kommt. Zudem ist sie für Trainer und Betreuer, Spielerinnen und Spieler sowie Eltern immer als Ansprechpartner da. Sie versucht auch, an möglichst vielen Spieltagen präsent zu sein, um den Kontakt mit euch zu suchen und um einen Austausch zu ermöglichen. Die Jugendleitung ist für Fragen und Probleme immer erreichbar unter jugendleitung@tggoenningen.de.

Trainer und Betreuer

Die Trainertätigkeit kann in der Jugendfußballabteilung auf Dauer **nur im Team** Trainer/Betreuer, Kind/Jugendlicher und Eltern erfolgreich funktionieren und gestaltet werden. Insbesondere der Kontakt zu den Eltern ist in den jüngeren Jahrgängen von essenzieller Bedeutung. Primär wird von Vereinsseite versucht, vakante Trainerposten mit Spielern der Aktiven bzw. Jugendlichen der älteren Jahrgänge und Eltern, deren Kinder Mitglieder im Verein sind, zu besetzen.

Tätigkeit von Trainern und Betreuern

Die Trainer und Betreuer gehen ihrem Hobby nach und spendieren für die TG Gönningen 1919 e.V. einen erheblichen Teil ihrer Freizeit. Die Arbeit erfolgt im Ehrenamt. Daher müssen wir, die Jugendleitung, die Eltern und auch die Kinder/Jugendlichen, unserem Trainerteam mit größter Dankbarkeit begegnen. Sie sind in der Trainings- und Spielzeit für die Kinder verantwortlich und orientieren sich während dieser Zeit nach den hier beschriebenen Leitlinien. Dieses Engagement der Trainer und Betreuer sollte daher anerkannt und respektiert werden. Ziel der Trainer und Betreuer ist es, die Kinder in den jeweiligen Spielklassen altersgerecht zu fördern und auszubilden. Der Spaß und die Freude kommen natürlich nicht zu kurz.



Das bedeutet:

- Kinder nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das „Leben“ vorzubereiten, insbesondere in ihrer Selbstfindungsphase
- Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit
- Fördern von Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivation und Leistungswillen
- Aufbau „psychischer Stärke“, um positive, wie negative Einflüsse besser verarbeiten zu können
- Erkennen von eigenen Stärken und Schwächen, als Basis für ein gesundes Selbstbewusstsein
- Aufbau „physischer Stärke“, um durch Fitness ein besseres Konzentrationsvermögen in allen Lebenslagen zu erlangen sowie eine präventive Gesundheitsförderung sicherzustellen
- Kameradschaft und Solidarität
- Bereitschaft, anderen zu helfen und sich für andere stark zu machen
- „Wir-Gefühl“, Zusammengehörigkeitsprofil
- Gleichberechtigung und Anti-Diskriminierung
- Identifikation mit der TG Gönningen 1919 e.V.

Aufgaben und Pflichten Trainer / Betreuer

Im Rahmen der pädagogischen Arbeit übernehmen unsere Trainer/Betreuer eine Vorbildfunktion. Denn Kinder und Jugendliche suchen in dieser wichtigen Entwicklungsphase/Identitätsfindung neben der sportlichen Betätigung immer Lebensorientierung, Werte und Normen und damit unbewusst auch Vorbilder. Kinder und Jugendliche lernen am Modell. Durch ihr Verhalten prägen Trainer und Betreuer ein Stück weit die jungen Sportler. Unsere Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und füllen ihre Rolle aktiv aus:

- begegnen den Kindern mit einem ausgewogenen Maß an angemessener Härte und Trainingsspaß
- lehren die Kinder in Sachen Bewegung, nachhaltiger Gesundheitsförderung, Ernährung sowie im Umgang miteinander
- sorgen für eine respektvolle Kommunikationsebene vor allem in Gesprächen mit Eltern, Spielern, Gästen und Schiedsrichtern
- lehnen Gewalt und Nötigung in jeglicher Form (verbal und körperlich) ab und verhindern sie dort, wo sie in ihrem Einflussbereich bereits im Ansatz zu erkennen sind
- hören ihren Spielern zu und versuchen, alle Probleme und Konflikte innerhalb der Mannschaft gemeinsam zu beseitigen



- und gehen sorgfältig mit den ihnen anvertrauten Trainingsmaterialien um und geben im Umfeld des Spiel- und Trainingsbetriebes ein gutes Beispiel

Zielsetzung des Aufbaus ist es, unsere Spieler auf die Anforderungen im Aktivenbereich Schritt für Schritt vorzubereiten und ihnen ein breites Rüstzeug für den späteren Lebensweg zu vermitteln, sowohl in sportlicher als auch ganz besonders in menschlicher Hinsicht.

Darüber hinaus gilt: Unsere Trainer und Betreuer zeigen, trotz allem Ehrgeiz, Freude und Begeisterung an ihren Tätigkeiten, auch wenn es einmal Meinungsverschiedenheiten gibt. Fußball ist ein Mannschaftssport, der vom gegenseitigen Respekt und gegenseitiger Fairness aller Beteiligten lebt. Trainer und Betreuer wollen den Kindern und Jugendlichen dies vermitteln. Unter Respekt verstehen wir nicht, Angst vor seinem Gegenüber zu haben, sondern ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Auch die Trainer/Betreuer treten den Kindern und Jugendlichen gegenüber mit Respekt und Aufmerksamkeit. Dieser zeigt sich nicht nur in der Art, wie miteinander gesprochen wird („Der Ton macht die Musik!“), sondern auch in einer respektvollen Würdigung der Leistungsfähigkeit und -willigkeit des Einzelnen. Wer spielen möchte, sollte sich diese Grundsätze verinnerlichen und das ebenso auf dem Platz widerspiegeln. Letztlich repräsentieren Spieler und Trainer gemeinsam den Verein. Der Außenwirkung ihres Auftretens sollten sie sich daher bei allen Worten und Taten immer bewusst sein. Hierzu fordern wir von jedem die nötige Disziplin.

Der Zusammenhalt im Team, der Umgang mit Sieg und Niederlage, die Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit fördert in hohem Maß die pädagogischen Kompetenzen unserer Kinder und Jugendlichen. Erfolg hat gerade im Breitensport viele unterschiedliche Gesichter und lässt sich auf keinen Fall an der Tabellenplatzierung allein festmachen! So wachsen unsere Kinder und Jugendlichen durch den Fußball in unserem Verein zu starken Persönlichkeiten heran. Es gehört viel mehr dazu als nur das Spielergebnis vom Wochenende. Die Mannschaften stehen für ihre Fehler gegenseitig ein und erzeugen keinen Sündenbock. Die Normen und Werte, die sie hier vermittelt bekommen, prägen sie für ihr Leben.

Qualifikation unserer Trainer und Betreuer:

Die Abteilungsleitung sowie der Gesamtverein unterstützen ausdrücklich die Trainer und Betreuer bei dem Bestreben sich weiterzubilden. Trainer und Jugendleiter stimmen sich über die Fördermöglichkeiten ab. Es besteht die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung seitens des Vereins bei der Teilnahme an kostenpflichtigen Weiterbildungsmaßnahmen, wie die Ausbildung zum Trainer mit C-Lizenz.



Miteinander / Verhalten / Umgang

Die Zeiten, in denen der Trainer „nur“ der Übungsleiter war, sind längst vorbei. Der Trainer von heute ist Erzieher, Motivator, Vertrauensperson und natürlich Übungsleiter in einem. Unsere Trainer und Betreuer sind in aller Regel keine ausgebildeten Sozialarbeiter oder Pädagogen. Uns kennzeichnet jedoch, dass wir alle Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und diesen Spaß auch vermitteln. Die Kinder leiden heutzutage unter hohem Druck, insbesondere durch die Schule, daher ist das Training im Verein eine schöne Abwechslung für die Spieler und sollte den Kindern immer Freude bereiten. Dafür werden alle im Sinne eines sozialen Miteinanders gebraucht, die Kinder und Jugendlichen, die Trainer und Betreuer, der Verein und nicht zuletzt die Eltern.

Fußballregeln für Eltern – Fair ist mehr!

Eltern spielen für die Begleitung ihrer Kinder im Vereinsfußball eine bedeutende Rolle. Die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, der Trainer und Betreuer und somit des Vereins durch die Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil in der Kinder- und Jugendarbeit. Ohne die Unterstützung und das Vertrauen der Eltern ist ein reibungsloser Trainings- und Spielbetrieb nicht zu bewältigen. Natürlich bleiben auch bei uns Konflikte oder Meinungsverschiedenheiten nicht aus. Daher wünschen wir uns von unseren Eltern, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, dass Eltern folgende „Spielregeln“ einhalten. Wir wünschen uns von den Eltern, dass sie

- sich bei Problemen zunächst an die direkt beteiligten Trainer/Betreuer wenden sollen und diese konstruktiv besprechen; sollte so keine Lösung erreicht werden, können sie sich an den Jugendleiter/Abteilungsleiter wenden
- wir empfehlen, an Spieltagen und Trainings möglichst auf zuckerhaltige Getränke und Nahrungsmittel verzichten, insbesondere während des Sports
- sich weder in den Trainings- und Spielbetrieb noch in die Mannschaftsaufstellung einmischen
- ihre Kinder zu Spielen und Turnieren begleiten, um alle Spieler durch Bildung von Fahrgemeinschaften sicher zum Spiel hin- und vom Spiel wieder zurückbringen zu können
- die, wie die Spieler auch, Schiedsrichterentscheidungen akzeptieren
- Vorbilder für „Fairplay“, Akzeptanz und Toleranz sind!

Eltern sollten ihre Kinder bei Spielen und Turnieren begleiten. Dies gilt nicht nur für das F- und E-Jugendalter! Die Begleitung hilft den Kindern und gibt den Jüngsten Orientierung, Sicherheit und Gelegenheit stolz auf ihr Können zu sein. Die Kinder sind



motivierter und spielffreudiger, wenn das Spiel am Wochenende zum Familienausflug wird. Fair bleiben, liebe Eltern! Denn auch Ihr seid Vorbilder - auf und neben dem Fußballplatz!

Wir möchten euch als Eltern darin unterstützen, eure Stärken und die Stärken eurer Kinder zu erkennen, nicht zuletzt, wenn es darum geht auf dem Fußballplatz ein fairer Partner zu sein. Die folgenden Tipps können euch sicherlich dabei helfen:

- Jeder verdient Anerkennung und Respekt
- Sagt eurem Kind, dass ihr es klasse findet und stolz auf es seid!
- Wechselt mal die Perspektive und stellt euch vor, ihr selbst würdet auf dem Platz stehen. Möchtet ihr beschimpft werden? Wie würdet ihr euch dabei fühlen?
- Seid nicht zu streng mit eurem Kind
- Und ganz zum Schluss: Entdeckt den Spaß an Gemeinsamkeiten. Letztlich wollen wir, Kinder, Eltern, Trainer, Schiedsrichter und Gesamtverein, nur das eine: **Spaß und Freude am Fußball!**

Ausbildung

Der TG Gönningen 1919 e.V. ist sowohl die leistungs-, als auch Breitensportorientierte Gestaltung und Durchführung des Jugendfußballs bedeutend. In jeder Altersklasse wird allen Spielerinnen und Spielern ihrem jeweiligen Leistungsstand entsprechend ein Angebot für Training und Spiel gemacht. Die Förderung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen muss absolute Priorität haben. Das schließt (vor allem langfristig) Mannschaftserfolge keinesfalls aus, aber immer als Resultat altersgemäß ausgebildeter und kreativer Mannschaftsspieler. Generell spielt ein Jugendspieler in der seiner Altersklasse entsprechenden Jugendmannschaft. Wichtig ist, Geduld zu bewahren und die Spieler anforderungsgerecht zu fordern.

Ausnahme: Vor Beginn der Spielrunde und vor Beginn der jeweiligen Rückrunde werden die aktuellen Kaderzusammensetzungen der einzelnen Jugendmannschaften in den Sitzungen durch die Trainer vorgestellt und besprochen. Bei Unterbesetzung einer Jugendmannschaft und entsprechendem Potential in der darunter angesiedelten Jugend können Spieler nach oben aufrücken. Falls ein Spieler „zu gut“ für seinen Jahrgang ist, besteht ebenso die Möglichkeit zur Aufrückung in die nächsthöhere Mannschaft.

Dies erfolgt ausschließlich nach folgender Vorgehensweise und Reihenfolge:

- 1) Absprache und Einverständniserklärung zwischen den Trainern
- 2) Einverständniserklärung der Eltern
- 3) Einverständniserklärung des Spielers (zzgl. Information an die Jugendleitung)

Sind diese drei Kriterien erfüllt, ist der jeweilige Jugendspieler für die komplette



Halbrunde ausschließlich dem Kader der nächsthöheren Mannschaft zugeordnet. Während der laufenden Runde können die Trainer im Einzelfall ebenfalls einen Spieler aus der darunter angesiedelten Jugend anfordern, um am entsprechenden Spieltag eine komplette Mannschaft stellen zu können. Hier gilt, dass die Trainer sich gemeinsam frühzeitig zusammen mit den Eltern und den betreffenden Spielern abstimmen. Unsere Jugendtrainer arbeiten miteinander und zueinander. Die Entwicklung des Spielers und nicht der Erfolg in der jeweiligen Altersklasse steht im Vordergrund.

Integration

Unsere Mannschaften holen ihre Stärke aus der Verschiedenheit ihrer Mitglieder, nicht aus deren Gleichheit. Wir führen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft zusammen und nutzen diese Chance für uns. **Im Verein ist jeder willkommen.**

Engagement

Wir freuen uns jederzeit über Unterstützung und Hilfe in unserem Verein. Wir bitten auch Eltern und Spieler darum, dem Verein bei Veranstaltungen bzw. Events als freiwillige Helfer zur Verfügung zu stehen. Solche Veranstaltungen sind für das Gemeinwohl und dienen zu einem Austausch aller Mitglieder im Verein. Insbesondere nehmen wir uns vor, am Saisonende eine Abschlussfeier mit allen Jugendmannschaften zu organisieren. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Verhaltensregeln der Spieler im Training und an Spieltagen

Was wir uns von den Kindern und Jugendlichen wünschen:

- Kinder und Jugendliche sollten die Trainings- und Spielzeiten dazu nutzen, konzentriert und zielgerichtet mitzuarbeiten
- Wir gewinnen und verlieren gemeinsam! Wir stehen füreinander ein!
- Trainer und Betreuer erscheinen gut vorbereitet und pünktlich zum Training bzw. zum vereinbarten Zeitpunkt vor einem Spiel. Dies ist auch von den Spielern zu erwarten. Ist es dem Spieler nicht möglich zum Training bzw. zum Spiel zu kommen, sind die Trainer bzw. Betreuer frühzeitig zu informieren! Helft beim Abbau und beim Aufräumen nach dem Training!
- Gebt den Trainern eure Aufmerksamkeit, wenn Sie euch im Training etwas erklären!
- Schenkt den Trainern eure Dankbarkeit für ihren Einsatz und ihre Mühe!
- Wir spielen fair! Fouls sind nicht erwünscht, sollte es dennoch geschehen, entschuldigt euch bitte!



- **Jegliche Art und Ausübung von Gewalt sind verboten!** Versucht evtl. Streitigkeiten im Dialog zu klären!
- Pfleglicher und verantwortungsvoller Umgang mit denen zur Verfügung gestellten Trainings- und Übungsmaterialien und den vereinseigenen und kommunalen Einrichtungen
- **Kein Platz für Rassismus und jegliche Art von Diskriminierung!**

Unsere Leitlinie

Die Ziele, Erwartungen und Grundsätze unserer Leitlinie sind anspruchsvoll, aber nur durch sie können wir gezielt unsere gute Kinder- und Jugendarbeit fortsetzen und auch punktuell verbessern. Wir haben unsere Leitlinie aktualisiert, da wir es für nötig halten einige Punkte nochmal hervorzuheben und stärker zu gewichten, um eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit in unserer Fußballabteilung garantieren zu können.

Die Leitlinie bleibt ein „lebendiges“ Dokument und kann jederzeit an neue Erfordernisse angepasst werden. Der Gesamtverein und die Abteilungsleitung Fußball, mit allen seinen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, arbeiten alle zusammen für eine positive Kinder- und Jugendarbeit bei der TG Gönningen 1919 e.V.

Diese Leitlinie zur Jugendarbeit in der Fußballabteilung wurde gemeinsam von der Jugendleitung mit den zuständigen Trainern neu überarbeitet.

Gönningen, 13.10.2020

Herausgeber	Gönningen 1919 e.V. Jugendfußballabtl.
Status	Version 2.0
Kontakte	Manuel Roos, Christoph Rinker
Internet	www.tg-goeningen.de
E-Mail	jugendleitung@tggoeningen.de